

Rainer Stickelberger

Mitglieder des Landtages von Baden-Württemberg

Joshua Frey

Wahlkreisbüro
Tumringer Str. 226

79539 Lörrach
Tel.: (07621) 550 311
Fax: (07621) 550321
wahlkreisbuero@stickelberger.de



Wahlkreisbüro
Haagener Str. 14

79539 Lörrach
Tel.: (07621) 5839520
Fax: (0711) 206314645
wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 26.02.2016

PRESSEMITTEILUNG

Zahl der Ganztagschulen im Kreis Lörrach steigt Stickelberger und Frey: „Mehr Wahlfreiheit für Eltern“

Drei neue Ganztagschulen wird es im Bereich der Grundschulen im Kreis Lörrach geben. Dies teilte Kultusminister Andreas Stoch heute dem SPD-Landtagsabgeordneten Rainer Stickelberger und dem Grünen-Landtagsabgeordneten Joshua Frey mit. Beide freuen sich, dass die Anträge der Dr. Max-Metzger-Schule in Schopfheim sowie die Anträge der Grundschule Tumringen (Lörrach) und der Fridolinschule in Lörrach-Stetten bewilligt wurden. „Allen Beteiligten, vor allem den engagierten Lehrkräften, den Eltern und ihren Kindern, wünschen wir einen guten Start und viel Erfolg für die Zukunft.“, so Frey und Stickelberger.

Während die Grundschule Tumringen einen Neuantrag gestellt und genehmigt bekommen hat, handelt es sich bei der Fridolinschule Lörrach sowie bei der Dr. Max-Metzger Schule in Schopfheim um ein sogenannte „Umstellerschulen“. Das heißt der Standort ist bereits Ganztagschule, arbeitet aber ab dem kommenden Schuljahr nach neuem Konzept und mit einer verbesserten Ressourcenausstattung.

Landesweit steigt die Zahl der Ganztagschulen damit um insgesamt 116 Schulen an. Besonders stark ist der Anstieg bei den Ganztagsangeboten an Grundschulen nach neuem Ganztagschulskonzept mit - dies zeigt sich auch im Landkreis. „Diese Entwicklung macht deutlich, dass die Verankerung der Ganztagschule im Schulgesetz überfällig war und Schulen und Schulträger nun die erforderliche Planungssicherheit erhalten. Diese können nun flexibel auf den Bedarf vor Ort reagieren. Sie dürfen verschiedene Formen anbieten – verpflichtend oder freiwillig, mit sieben oder acht Zeitstunden an drei oder vier Tagen in der Woche.“, betonen Stickelberger und Frey.

„Der Ganztagesbetrieb verspricht wesentliche Vorteile: Durch das erweiterte Schulangebot stärken wir den Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserer Region“, erklären die Abgeordneten. Sie betonen darüber hinaus, dass die Ganztagschule mehr als Betreuung sei. Sie erlaube neue Gestaltungsmöglichkeiten des Lernprozesses. Über den Tag verteilt können sich traditioneller Unterricht, individuelle Vertiefungsphasen und Übungszeit, musische Angebote oder Sport abwechseln. Hausaufgaben würden in der Schule mit Hilfe der Lehrkräfte erledigt. Diese so genannte Rhythmisierung von Lernphasen verspreche nach Ansicht von Bildungsforschern den größten Lernerfolg. „Das System bietet außerdem die große Chance, Kinder an die Vereinswelt und das kulturelle Leben heranzuführen. Das stärkt das Gemeinwesen insgesamt“, so Stickelberger und Frey. Die Schulen können Akteure etwa aus den Bereichen Sport, Kultur, Musik oder Jugendarbeit, in ihr Ganztagskonzept einbeziehen. Die Finanzierung der Zusammenarbeit kann aus dem Kooperationsbudget erfolgen.

In den kommenden Jahren rechnet die Landesregierung mit einem weiteren Anstieg der Ganztagschulen im Grundschulbereich. Bis zum 1. Oktober können Schulträger weitere Anträge auf Ganztagschule beim Kultusministerium einreichen. Bis 2023 sollen landesweit rund 70 Prozent der Grundschulen ein Ganztagsangebot einrichten.